

Abonnement: halbjährlich, in Münster 25 Sgr. incl. Bringl. Durch die Post bezogen: In Preußen 25 Sgr. (1 Thlr. 15 Sgr. incl. Bringl.) Im übrigen Deutschl. 1 Thlr. 16 Sgr. Erscheint täglich, Montags ausgenommen.

Münsterischer Anzeiger.

Inserate werden in der Expedition (A. Schendörff'sche Buchhandl., Servatii-Strasse 75) bis 11 Uhr Vormittags gegen die Gebühr von 1 Sgr. für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum aufgenommen.

(Gleich Kreis-Blatt für den Kreis Münster.)

Nro. 31.

Sonntag den 8. Februar

1863.

Politische Mittheilungen.

Deutschland. Berlin, 5. Febr. Ein Bericht aus Warschau meldet von einem erfolglosen Vergiftungs-Versuche durch Belladonna gegen den Marquis Wielopolski und dessen Familie.

Berlin, 6. Febr. Abgeordneten-Haus. In der heutigen Sitzung verlas der Präsident Grabow die Antwort Sr. Majestät des Königs auf die Adresse des Abgeordneten-Hauses, welche im Wesentlichen lautet:

„Der Inhalt und der Weg der Adresse lassen glauben, daß dem Hause daran gelegen ist, Meine persönliche Willensmeinung kennen zu lernen; deshalb erfolgt die Antwort ohne Vermittlung des Ministeriums. Die Adresse bekundet den tiefgreifenden Gegensatz, erhebt gegen Meine Minister die Anschuldigung verfassungswidriger und budgetloser Verwaltung. Zwar hat das Haus mit Recht jeden Zweifel an Meiner Verfassungstreue abgewiesen, aber die betreffenden Anordnungen der Regierung sind mit Meiner Genehmigung geschehen. Ich würde sie nicht zugelassen haben, wenn Ich nicht von der Verfassungsmäßigkeit derselben überzeugt gewesen wäre. Ich muß diese Beschuldigung als unberechtigt aus voller Ueberzeugung zurückweisen. Die vorjährigen Budget-Beschlüsse des Hauses konnten unmöglich die Zustimmung der Regierung haben. Auch das Herrenhaus verwarf das Budget als unmöglich. Es ist eine Ueberschreitung der Befugnisse, wenn das Haus seinem einseitigen Beschlusse entscheidende Kraft beilegt. Auch Ich werde das Ausgabe-Bewilligungsrecht des Hauses achten und wahren, aber nur innerhalb der Verfassung. Ich muß das Haus aufmerksam machen, daß das Etats-Gesetz die Uebereinstimmung aller gesetzgebenden Gewalten erfordert. Die Fortführung der Verwaltung ist die Pflicht der Regierung. Die Beschwerde des Hauses wegen Mangels entgegenkommender Vorlagen in der jetzigen Session hat Mich im höchsten Grade befremdet (Die Ankündigungen der Thronrede werden hier recapitulirt.) Bei der Erwähnung der Loyalitäts-Adressen hat Mich die Beschwerde unangenehm berührt; der Vorwurf des Nicht-patriotismus ist um so mehr zurückzuweisen, als es nicht unbekannt sein konnte, wie Ich persönlich geantwortet hatte. Zu Beschwerden wegen Mißbräuche der Verwaltung liegt keine hinreichende Veranlassung vor, weil über die Presse und Anderes die Gerichte entscheiden. Das Haus wird die Schranken anerkennen, welche die Verfassung allen Factoren gesetzt hat. Ich beklage tief den Widerstreit der Ansichten, aber die Rechte der Krone und des Herrenhauses dürfen den Rechts-Ansprüchen des Abgeordneten-Hauses nicht geop-

fert werden. Ich bin entschlossen, die Rechte der Krone zu erhalten, denn darauf beruht Preußens Macht. Nachdem Ich bewiesen habe, daß Ich eine Ausgleichung wünsche, erwarte Ich vom Hause ein versöhnliches Entgegenkommen.

Breslau, 5. Febr. Eine warschauer Correspondenz der heutigen „Breslauer Zeitung“ meldet, daß sich im Radom'schen Kreise die Insurgenten organisiert hätten, wohl bewaffnet und auch mit Cavallerie versehen seien. Sie schätzt die Anzahl derselben auf 15,000.

Wien, 4. Febr. Wie die „Scharf'sche Correspondenz“ versichert, ist ihr von verläufiger Seite die Nachricht zugegangen, daß König Otto nunmehr bestimmt erklärt habe, auf die Krone Griechenlands zu resigniren. Mit der Ratification dieses Actes werde indeß noch gezögert, weil vorher erst die Frage über die zu erhaltenden Entschädigungen für sein in Griechenland zurückgebliebenes bewegliches und unbewegliches Privat-Eigenthum, wozu unter Andern auch das mit so großem Luxus gebaute königl. Palais nebst innerer Einrichtung, der schöne Garten nebst Treibhäusern und die der Königin Antalie gehörige Meierei, endlich die in der griechischen Bank angelegte Mitgift der Königin zu zählen ist.

Italien. Rom, 31. Jan. Den Cardinälen und dem diplomatischen Corps ist der officiële päpstliche Jahresbericht zugegangen. Es sind danach 11 Cardinalshüte zu vergeben und in der ganzen katholischen Christenheit sind 106 Diöcesanfälle frei, d. h. 21 mehr als 1862. Die Zahl der Diöcesanfälle überhaupt beträgt 852 und diejenige derer in partibus 237.

England. London, 5. Febr. Die Heirath des Prinzen von Wales wird am 10. März in der Windsor-Kapelle stattfinden. Die Prinzessin Alexandra wird am 7. März in London an der Seite des Prinzen ihren Einzug halten.

Fortsetzung der Münsterischen Chronik

oder

Begebenheiten im siebenjährigen Kriege in Münster.

Merkwürdigkeiten, so sich in und bei der Stadt Münster im Jahre 1758 zugetragen.

(Fortsetzung.)

Am 30. Juni wurde durch die Stadtsdiener an allen Häusern angefragt, ein jeder solle über den von den Allirten verursachten Schaden Rechnung einsenden, welche auch am 1. Juli häufig eingeschickt wurden. Die Münsterischen Landhände wollten hiermit die Gegenrechnung auf die geforderte Contribution machen, welches aber für diesmal nicht angenommen wurde. In diesen Tagen gingen auch fast beständig Rekruten zur Armee.

Am 8. Juli kamen in Mauritzstorf 20 schwere Kanonen

nen nebst 150 mit Pulver und Kugeln beladene Wagen herein, welche von einigen hanoverischen Artilleristen besetzt und vor Aegidiiithor gebracht wurden. Auch wurden um diese Zeit schier täglich französische Kriegsgefangene hierdurch nach Hanover gebracht.

Am 9. Juli wurde allen Bürgern mit Bewilligung der Landstände von dem hanoverischen Commandanten Bastrow anbefohlen, alle ihre Gewehre auf das Rathhaus zu bringen, denn man befürchtete wieder einen Aufstand. Am 1. Juli mußte auch das noch zurückgebliebene französische Lazareth, bei den Minoriten, nach Hannover gefahren werden. Am 29. Juli wurden 2 von den auf der hiesigen Citadelle in Haft gewesenen Bürgern, Namens Dunhoff, Bäcker, und Wilsch auf freien Fuß gestellt, weil sie für unschuldig befunden waren.

Am 2. August fing man an, das Lazareth bei den Patres S. J. nach und nach auf Goesfeld zu bringen. Am 5. August wurde die hiesige Besatzung durch die Altzastrowischen Regimenter, die von Osnabrück kamen, vermehrt, wovon aber gleich anderen Tages ein starkes Detachement nach Goesfeld geschickt wurde, um 2000 von der Armee angekommene Bagagewagen hierher zu begleiten. Diese kamen am 7. ejusdem durch Münster und wurden auf Mauritz-Heide aufgestellt; da aber diese Heide kurz darauf durch einen starken Platzregen meistens überfluthet wurde, so lehrten sie am 12. wieder zurück durch Münster und lagerten sich unter den Kanonen der Citadelle. Es war aber dies eine solche Ueberschwemmung, wie sie um selbige Jahreszeit seit Menschengedenken nicht gewesen war, daher auch viele Fuder Heu, Korn und Flachs fortgeschwemmt und unbrauchbar gemacht wurden. Am 7. August wurde der hiesigen Regierung angeordnet, für 7—8000 Pferde Futter anzuschaffen.

Am 14. August wurde den hiesigen Bäckern befohlen, alle Tage bis zum 25. ejusdem 1200 Bröde zu backen, wozu ihnen das Mehl aus dem Magazin geliefert wurde. Die gebackenen Bröde wurden ihnen täglich von einem hanoverischen Commando aus dem Hause geholt und mußten von den hiesigen Bauern nach Goesfeld, wo das Hauptquartier war, gefahren werden.

Am 15. August langten 20 Geiseln aus Düsseldorf, Brabant und anderen Oertern allhier an, welche die Hanoveraner wegen nicht gezahlter Kriegssteuern mit sich genommen hatten. Sie wurden im Rathhaus, bei dem Weinbändler Ribbers und bei der Mademoiselle Schaffer in der Lütkenstiege einquartiert und vor jedem Hause war eine Wache aufgestellt. Wenn sie ausgehen wollten, mußten alle Zeit Soldaten mitgehen; doch diese scharfe Bewachung ließ bald nach und zuletzt gingen sie sogar vor den Thoren spaziren. Am 18. August ging das vor einiger Zeit hier angekommene Altzastrowische Regiment wieder nach Osnabrück, um das allda befindliche Magazin zu bewachen. Am 24. August passirten 30 mit Pulver und Kugeln beladene Wagen unter scharfer Bedeckung hiesige Stadt, um nach Lippstadt weiter zu fahren, auch folgten ihnen noch am selbigen Tage 2 Escadronen hanoverischer Husaren unter der Führung des Majors von Lückener. Abends 8 Uhr kam noch 1 Escadron Husaren von der Hauptarmee herein, welche des anderen Tages die am 7. August hier angekommenen 2000 Bagagewagen nach Goesfeld begleiteten. Um diese Zeit langten täglich eine Menge Kranke von der Armee hier an, welche bei den Patres S. J., die Engländer unter ihnen aber bei den Minoriten

abgeladen wurden. Die Dr. der Medicin aber, Felscher und was sonst zum Hospital gehört, wurden bei den Bürgern einquartiert. Um eben diese Zeit hatten auch schier alle Kirchspiele im ganzen Lande Execution, weil sie nicht liefern konnten, was von ihnen verlangt wurde.

Am 29. August kamen die hanoverischen Pontons oder Schiffsbrücken vom Rhein hier an, um von den hiesigen Kupfer- und Blechschlägern ausgebessert zu werden.

Am 30. August mußten die hiesigen Bauern gar nach Zwoll fahren, um Fournage und englische Kranke abzuholen, — um diese Zeit war die Stadt so voller Bauernwagen, daß man kaum über die Straße sehen konnte, und der Dombos sah eher einem Pferdebestall oder einer Wagenburg, als einem ehemals so angenehmen Spaziergang ähnlich. (Fortsetzung folgt.)

Nachruf!!!

Leider ist unser aller verehrter Lehrer, Herr Men, der seit einer langen Reihe von Jahren mit unermüdetem Fleiße hier segensreich seinem Berufe oblag, jetzt in Folge weiterer Beförderung aus unserer Mitte geschieden. Er, der es so recht verstand, Liebe mit Strenge zu paaren, hat durch seine Erziehung unserer Kinder sich ein Anrecht auf den Dank unserer ganzen Gemeinde erworben, den wir ihm hiermit auch öffentlich zollen. Embsitten, den 7. Februar 1863.

Der über das Vermögen der unverehelichten Gertrudis Köchling zu Münster durch Verfügung vom 14. November 1859 veröffentlichte Concurss ist beendet. Münster, den 27. Januar 1863.

Königliches Kreisgericht 1. Abtheilung.

Holz = Verkauf.

Am Donnerstag den 12. Februar, Morgens um 10 Uhr sollen beim Gute Gemisburg, Kirchsp. Albersloh, 2 Buchen zu Nuzholz, 1 1/2 Klafter Buchen-Nuzholz, 19 Klafter Buchen- und Birken-Brennholz, 2275 Buchen, sowie auch 4 gefüllte starke Kastanienbäume meistbietend verkauft werden. Der Anfang ist im Busche bei Schulze Rumeling. Münster, 7. Febr. 1863.

Lothkampff.

Holz = Verkauf.

Am Donnerstag den 12. Febr. des Morgens 10 sollen bei dem Oekonom Rohlmann zu Kentrup, Kirchsp. Bösenfell 40 Klafter Buchen-Brennholz, 2000 Buchen und mehrere Haufen Eichen zu Sparren u. sonstigem Nuzholz tauglich, meistbietend verkauft werden. Harling.

Holz = Verkauf.

(2 a) Am Samstag, den 14. curr., sollen in dem Gräflich Droste-Bischering'schen Forstbistricte „Kohfeld“ bei Rinkerodde, nach Ankunft des Mittagzuges von Münster, also gegen 1 Uhr anfangend

3 schwere Eichen, besonders für Wälder passend, 5 geringere Eichen, zu Sparren und Grubenholz, sowie 5 Eichen, zu Leiterbäumen tauglich, ferner 2 Hainbuchen Nuzholzklaftern, 23 „ Scheit-Klaftern, 42 „ Knüppel-Klaftern, 159 „ Reiser-Klaftern und 1000 Stüd Buchen durchs Meistgebot verkauft werden. Lüttenbed, den 6. Februar 1863.

Wiesmann.

Eine Wohnung bestehend in 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Bodentraum ist zu vermieten. Näheres durch Herrn Ferd. Schröder, Klosterstraße.



In den
igens dazu
her Mundan
werden. Ein
f. M a t t h
(Krummentin



Der die
fellschaft
bruar im
Diejenig
nehmen m
werden. C



Fa
im f
in f



Monta
über ver

Es stehe
von 10 bi



Freudenthal.

Heute Abend 6 1/2 Uhr

Comitee

im großen Gerbaulet'schen Saale.

Die Geden werden ersucht, sämmtlich zu erscheinen, um das Nähere über die auf dem Balle stattfindenden großen Carnevalistischen Aufzüge u. s. w. zu besprechen.

Die XII.



Der Sampelmanns Verein

feiert seinen diesjährigen

Carnevals - Ball

am Fastnachts-Montag im Schwarzen Saale.

Anfang: Abends präcise 7 Uhr.

In den Zwischen-Pausen der Tänze werden auf einer eigens dazu hergerichteten Bühne einige Poffen in plattdeutscher Mundart und sonstige karnevalistische Schwänke aufgeführt werden. Eintrittskarten, à 10 Sgr., werden von den Herren J. Matthiesen (Neuer Fischmarkt) und J. Otterpohl (Krummentimpfen) ausgegeben.

Heran! Heran!

Wollt tanzen kann;
Wollt trinken kann,
Es auf de Mann.
Wollt gar nids kann,
De tief et an.



Der diesjährige Maskenball der Carnevals-Gesellschaft „Blech“ findet am Freitag den 13. Februar im Saale des Herrn Schwarz statt.

Diejenigen Herren, welche an diesem Balle Theil zu nehmen wünschen, können durch Mitglieder eingeführt werden. Entrée 1 Thlr.

Der Vorstand

Fastnachtsmontag d. 16. d. M.

Große

Harmonie und Ball

im festlich geschmückten Saale des Hrn. Stumpfe in Telgte. Musik vom R. 13. Infanterie-Regiment.

Entrée 10 Sgr.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet freundlichst ein

Das Comitee.

Handwerker-Verein.

Montag den 9. General-Versammlung. Besprechung über verschiedene Gegenstände, und Gesang.

Der Vorstand.

Es stehen Sophas, Divans und Sessels verschiedener Größe von 10 bis 30 Thlr. an zu verkaufen bei

M. Schröder, Sattlermeister, Neustr. 172.



Victoria-Verein.

Der diesjährige

Masken-Ball

des Victoria-Vereins

findet am Fastnachts-**Samstag** im hiesigen Theater-Locale statt.

Anfang Abends 7 Uhr.

Fremden-Karten à 15 Sgr. für Herren und à 10 Sgr. für Damen sind bei den Herren Rosin (Magdalenen-Straße) und Kraus (Frauenstraße) zu haben.

Auf, ihr Geden, rüdet Euch zum Feste,
Das mit Riesenritten naht heran!
Der Schluß des Faschings bringet ja das Beste,
Das die Narrheit uns noch bieten kann:
Froher Jubel, bunte Masken-Reigen,
Heit're Lieder, Tanz und Gläserklang!
Wer dabei kein froh Gesicht kann zeigen,
Der ziehe uns'rer Thür entlang. —

Fastnachtsfeier zu Greven a. d. Ems.



Motto:
Weit hin flut're u. strable
Narrheit, dein himmlisch
Banner,
Bis hier im Erdenthale
Alles sich beuge vor dir.



PROGRAMM.

Sonnabend den 7. Febr., 8 Uhr Abends. Wiedererwachen des unverwundlichen Prinzen Alf, dringen der Aufruf zum närrischen Kampfe gegen das Philistertum, verbunden mit Wagenpräparation zu flüssigen Einnahmen

Sonntag den 8. Febr., 3 Uhr Mittags. Kapitler Gänsemarch über'm Es. Vorbereitende Vertilgung des besten Mokka. Abdel Kader's Production auf einem blauen Schimmel.

Abends 8 Uhr. Großer Maskenball mit griechischer Kammer-Musik, bengalischer Beleuchtung und olympischen Spielen — Zigeuner, Banditen, Ritter, Hellenen, Polen und durlige Nassauer.

Montag den 9. Febr., Nachmittags 3 Uhr. Parade-Aufzug der jubelnden Basallen und sonstiger Ritter des Prinzen Alf. Einzug der Alurten in das geschmückte Siegeshor. Großes Erbsenbombardelement auf die hinter ausgereagten Fenster-Gardinen lächelnd harrenden und liebend klopfenden Damenherzen. Großes Rendez-Vous beim Donau-Narrenwirth. — Abends 7 Uhr: Ullig-musikalisches Souper, verbunden mit politisch-karnevalistischen Begriffs-Verwirrungen.

Dienstag den 10. Febr.

„Was wir vertilgt in diesen frohen Tagen,
Darauf kann sich die deutsche Flotte wagen!“
Nachmittags 3 Uhr. Dämlicher Kasse mit Mordge-
geschichten unter Drehorgel Begleitung.

Kommt herbei, ihr Narren alle.
Kommt herbei zu unserm Balle,
Alf verspricht euch viel Pläßer,
Kommet! kommet! kommt nach hier!

Greven, am 6 Febr. 1863.

Die Gesellschaft Alf.

Verkauf von 2000 Buschen
 Mittwoch den 11. Februar c. Mittags 2 Uhr, auf dem Colonnate Schutze Dackhof zu Kinderhaus

Künstler = Concert.

Sonnabend den 7. Februar.

Dasselbe beginnt 6 Uhr präcise. Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet.

Kassenpreis 20 Sgr.

Lehrbücher sind in der Kneer'schen Musikalienhandlung und Abends an der Kasse à 2 1/2 Sar. zu haben.

Ich mache einem höheren Publikum hiermit bekannt, das ich schon seit einigen Wochen mit den neuesten Pariser Façons wieder angelangt bin.

Ich bitte die Hüte zum Waschen möglichst bald zu schicken, vorzüglich die Egenhüte, weil diese mehr Zeit bedürfen.

W. Fowarge,
 Strobbuthabrit (Drubbel).



Capitalien gegen sichere Hypothek besorgt

G. Meyer, Auct.-Comm.

(2a) Für ein Bus- und Modewaaren Geschäft wird eine tüchtige erste Arbeiterin gesucht, ebenfalls einige Lehrlingmädchen. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

Eine Familienwob. zu verm. an der Sägemühle vor Aegidith. Einen goldenen Uhrschlüssel gefunden. Wo, sagt d. Exped.

Vor Ludgerithor, in der Nähe der Eisenbahn, eine freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres Klosterstr. 251 c.

Eine gute Drehbant ist billig zu verkaufen. Wo sagt d. Ex.

(3c) Eine Familien-Wohnung ganz nahe vor Aegidithor, bestehend aus 9 Piecen, Keller, Bodenraum nebst Gärtchen zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

(2 a) 2 Zimmer oder eine Familien-Wohnung sofort oder zum Frühjahr zu vermieten. Näd. Grüne-Gasse 336

Todes = Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, gestern Abend 9 1/2 Uhr meine liebe Frau

Elise, geb. Scheffer,

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Sie starb, wohl vorbereitet durch mehrmaligen Empfang der h. Sakramente, nach schweren, aber mit großer Geduld ertragenen Leiden, ruhig und gott ergeben.

Diesen für mich und meine drei unmündigen Kinder so unerseßlichen Verlust Verwandten und Bekannten anzeigend, bittet der Seele der Hingeschiedenen im Gebete, besonders aber den Priestern beim h. Messopfer eingedenk zu sein

Münster, den 7. Februar 1863.

der trauernde Gatte:

Franz Bispinck.

Die Beerdigung findet am Montag den 9 d. M., Nachmittags 4 Uhr; die Seelenmessen am Dienstag den 10., Morgens 9 Uhr, in der Aegidii-Kirche statt.

Todes = Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meinen innigst geliebten Gatten, den Kaufmann

Hermann Terhalle,

heute zu sich in ein besseres Jenseits zu rufen. Derselbe starb nach öfterem Empfang der h. Sterbesakramente mit gänzlicher Ergebung in den Willen Gottes im beinahe vollendeten 50 Lebensjahre.

Indem ich diesen für mich und meine 6 Kinder so barten Verlust entfernten Verwandten und Bekannten, besonders seinen Geschäftsfreunden, statt besonderer Meldung anzeige, bitte ich zugleich, der Seele des theuern Hingeschiedenen in ihrem Gebete zu gedenken.

Breden, den 6. Februar 1863

Die trauernde Wittwe:
E. Terhalle, geb. Rüsse.

Ihre Verlobung zeigen ergebenst an
Marie Bräning.
Bernard Berger.
Gescheh und Münster im Februar 1863.

Möbl. Zimmer zu verm. beim Metzger Fingier, Bergstraße.
 Ein schöner Kinderwagen zu verk. Breite-Gasse 383.

Möblierte Zimmer zu vermieten Spielerhof 40.

In der Aschendorff'schen Buchhandlung in Münster ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Winke für Lehrer zur Hebung des zoologischen Unterrichts

an
 höheren Bildungsanstalten
 von

Dr. Bernard Altum.

Preis: geh. 10 Sgr.

Zur Gründung einer katholischen Schule in Sudenburg ist ferner eingegangen:

	Thlr.	Sgr.	Pfg.
Von H. und S. in Vorken	2	—	—
" einem Ungenannten	—	5	6
aus der Sparkasse zweier Knaben	—	5	—
von einem Ungenannten	—	10	—
" " kleinen Mädchen	—	5	—
" " Ungenannten	2	—	—
" " " zur Ehre Jesu u. Maria	1	—	—
" " " "	—	20	—
Zusammen	6	15	6
Früher	14	20	—
Summa	21	5	6

Expedition des Münst. Anzeigers.

Marktpreise zu Münster am 7. Februar 1863.

	Niedr. Preis.	Höchst. Preis.	Durchschn.-Pr.
	Thl. Sg. Pf.	Thl. Sg. Pf.	Thl. Sg. Pf.
Weizen (pr Scheffel)	2 21 8	2 23 9	2 22 8
Roggen . . . do	2 3 9	2 6 3	2 5 —
Gerste . . . do	—	—	1 22 6
Erbsen, gelbe do	—	—	2 10 —
graue do	—	—	2 5 —
Buchweizen . do	—	—	1 16 3
Kartoffeln . . do	—	—	— 24 —
Hafer . . . do	— 27 6	1 —	— 28 9
Butter . . (pr Pfund)	— 6 —	— 7 —	— 6 6
Rindfleisch . do	— 3 6	— 4 4	— 3 11
Ralbfleisch . do	— 3 —	— 4 —	— 3 6
Schweinefleisch do	—	—	— 4 4

Am Markt waren 28 Malter Roggen u. 4 1/2 Malter Kartoffeln.

Wechsel-Course von J. Wilderink in Münster.
 Amsterdam R. S. 144 1/2. London R. S. 6 23 6.

Wechsel - Course von B. W. Blydenstein jun. in Enschede
 Amsterdam, v. 143 1/2. London, d. 6. 23 1/2.

Es werden nur Stücke von 1/2 und 1/4 Thalern in Empfang genommen

Verantwortlicher Redacteur: A. Dittrich in Münster.
 Münster, Druck u. Verlag der Aschendorff'schen Buchhandlung.

(Hierzu eine Beilage.)

Meiner Gesundheits-Kaffee,

angefertigt nach Vorschrift des homöopath. Arztes

Herrn Dr. C. v. Bönninghausen senior,

R. Pr. Reg.-Rath a. D.

Dieses von so vielen angesehenen Aerzten des Inn- und Auslandes empfohlene Surrogat erlaube ich mir bei dem stets zunehmenden Gebrauche bestens zu empfehlen.

Derselbe kostet das Pfund 3 Sgr. und ist hier nur allein ächt zu haben bei

Heinrich Gössling in Coesfeld.

Die Eisenhandlung

von **M. Schulz Wwe.**, Hegdiißstraße No. 74,

empfehlte ihr Lager von Stabeisen, Achsen, Banden, Blechen und Maschinentheilen, als: Schwungrädern in allen Größen, Winkel-, Stirn- und Schneckenrädern, Lagerstühlen und sämtlichen übrigen Theilen zu transportablen Dreschmaschinen, zu Häcksel-, Kornreinigungs- und sonstigen landwirthschaftlichen Maschinen unter Zusicherung reeller und äußerst billiger Bedienung.

Ball- resp. Cotillon-Bouquets von frischen natürlichen Blumen (Camellen-Blüthen etc.) werden auf's Eleganteste gegen Auftrag fortwährend angefertigt bei

G. A. Plumpe.

Zu **Ball-Coiffuren** frisch abgeschnittene Camellen-Blüthen bei **G. A. Plumpe**, Kunst- und Handelsgärtner.

Jerusalemmer - Bitter

stärkt und reinigt Magen und Blut;

Magenkrampfstillender-Bitter werden in Flaschen und Anbruch verabreicht.

Depot für Münster bei

Bernhard Wippo

(3 a) Ein Haus resp. eine Wohnung von mindestens 10 Zimmern, Stallung für 3 bis 4 Pferde, Küche, Keller, Waschküche, Bodenraum wird sofort oder spätestens bis zum 1. Mai zu mietzen gesucht.

v. Studnitz,

Garde-Hotel-Kaserne.

Virken: Bohnen von fünf Zoll und auch dider werden angekauft. Von wem sagt die Expedition d. Blattes.

Zwei Wohnungen, jede von 3 Stuben in der Arzlarren-Gasse mit Stallung zu vermietzen. Näheres bei **J. L. a. n. a. e.**

(3a) Ein erfahrener Klempner findet dauernde Arbeit.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Freundl. gelesene möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermietzen. Wassertr. Nr. 22.

Möblirte Zimmer zu vermietzen in der Nähe von Servatius Thor. Die Exp. f. w.

Den letzten Rest meines Winterlagers für Damen, wie auch noch einige vorjährige Sommermäntel und Mantillen verkaufe ich jetzt zu außergewöhnlich billigen Preisen

S. Wsch, Rothenburg 167.

Für Herren verkaufe ich jetzt wegen vorgerückter Saison Winter-Paletots, Schlafrode, Toppen u. f. w. zu herabgesetzten Preisen. Zugleich erlaube ich mir Fracks, schwarze Tuchrode und Jacken in den neuesten Facons zu empfehlen.

S. Wsch, Rothenburg 167.

Maulwürfe, Feldmäuse, Ackerschnecke, Erdflöhe etc. etc. Mittel zur Vertilgung, sowie Galen ganz neuer Construction, werden auf Bestellung geliefert

B. Terloth, Spiekerhof.

Mittwoch den 11. Februar, findet in Albersloh der Fastnachts-Ball beim Gastwirth Jels statt.

Möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer mit Kost gleich oder bis zum 15. zu vermietzen Neustr. 172.

(2a) Das auf der Bergstraße unter der Kataster-Nummer 85 in hiesiger Stadt belegene, in gutem Bauzustande sich befindende Haus soll unter erleichternden Bedingungen am **Freitag den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr,** auf meinem Geschäftszimmer zum meistbietenden Verkaufe ausgesetzt werden.
Münster, 7. Febr. 1863.

Leefemann,
Justiz-Rath und Notar.

Holz: Verkauf.

Am Montag den 9. d. Mts., des Morgens 10 Uhr, sollen in dem Fähr. von Kettler'schen Forstdistricte in der Menghaide, nahe beim Austermanns Colonate im Kirchspiele Telgte, Bauerh. Schwienborst

25 Birken-Klaster und
30 Hauene Reiserholz
durch's Meistgebot verkauft werden.

Haus Möllenbeck, den 6. Februar 1863.

Beckordt, Förster.

Holz: Verkauf.

(3 a) Am Freitag den 13. dieses, Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Gute Nünning, Kröpl. Ueberwasser, in der Nähe des Pächters Wittler, 17 Eichen zu Schiffbau, Brettern und Dielen verkauft werden.

Verkauf eines Hauses.

Am 31. März d. J., Morgens 10 Uhr, soll das in hiesiger Stadt an der Hauptstraße, nicht weit von der Kirche belegene, bisherige Thiatilbis-Hospital nebst anstößendem Garten, ungefähr 120 Ruthen Größe, mit vielen tragbaren Obstbäumen und einem großen Waschteiche, in der Behausung des Gastwirths W. Westhoff öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Lokalität eignet sich vortreflich zur Gast- und Schenkwirthschaft, zu jedem andern Gewerbe, auch insbesondere zu einer sehr angenehmen Privatwohnung. Die näheren Bedingungen liegen täglich beim Unterzeichneten zur Einsicht. Hien
Jredenborst, 6. Febr. 1863.

Im Auftrage des Curatorie:

Jos. Wenker, Rend.

(2a) Diejenigen, welche Forderungen an den verstorbenen Gutsbesitzer

J. B. Fraling

hier selbst zu machen haben, werden aufgefordert, solche bis zum 19. d. M. schriftlich an den Unterzeichneten einzureichen.

Nordwalde, 6. Febr. 1863.

Aus vormundtschaftlichem Auftrage:

Th. Kuhlmann.

Frische Citronen und süße Apfelsinen, Caviar in Original-Fätschen von 2 Pfund und Anbruch, Neunaugen, Kieler Sprotten und Häklinge, feinste Cervelatwurst, Leberwurst, beste holländische Häringe, Fätschen- und Stüdweise, Malz in Tafeln und andere Bonbon, Wurm-Chocolade und Wurmzucker empfiehlt

Bernard Wippo.

am Servatii-Thor.

Aechtes Malz-Extract von Herrn A. Brüggenmann in Hobenbüren gegen Husten und Heiserkeit bestens empfohlen.

Niederlage in Münster bei

Bernard Wippo.

Dr. C. von Sönnighausen's Gesandheits-Kaffee

empfehlte in stets frischer Waare

Friedr. Brockhausen,

Roggen-Markt.

Ein erfahrener Oekonom, mit guten Zeugnissen versehen, ge-
festen Alters, sucht Stelle als Verwalter oder Haushalter.
Näheres in der Expedition.

(2a) Zum 1. April wird ein Mädchen für Haus und
Rüdenarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht. Am lieb-
sten vom Lande. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreun-
den zeige ich ergebenst an, daß ich von einem befreundeten
Fabrikanten (Ssnabrüder) ein

Commissions-Lager

von

C i g a r r e n

unterhalte, wodurch ich in Stand gesetzt bin, **en gros** nicht
nur die billigsten Fabrikpreise frei hier unter den ange-
nehmsten Bedingungen zu bewilligen, sondern auch in der Regel
eine **gut abgelagerte Waare** zu liefern.

Selbst durch eigene Praxis mit dem Artikel auf's Beste
betraut, nehme ich nur solche Sorten auf's Lager, von deren
Güte und Preiswürdigkeit ich überzeugt bin. Außerdem wird
aber auch mein Bestreben stets dahin gerichtet sein, das mir ge-
schenkte Vertrauen durch die sorgfältigste Bedienung und streng-
ste Discretion zu rechtfertigen.

Indem ich einzelne Proben, sowie Probefischen gern zur
Disposition stelle, bitte um geneigte Aufträge.

Münster, den 3. Februar 1863.

F. W. Meurer,

Breitegasse 409.

Sehr schöne geräucherte **Wett-** und **Cervelat-Wurst**,
extra fein immarinirte und rohe **Häringe**, billig, voll. **Tafel-**
und **Edam-Notkrust-Käse**, schöne süße **Pflaumen**, **Punsch-**
Extract und alle Sorten feine **Liqueure** empfiehlt

F. W. Meurer.

S. Rosenberg & Comp.,

Siegelthurm No. 45 a,

bringen ihr Lager in **Knöpfen**, **Befagen**, **Bändern**, **Näh-**
seide, **Zwirn**, wollenen und baumwollenen **Strickgarnen** u. in
empfehlende Erinnerung.

Corsetten, **Crinolinen**, **Moireens** und abgepaßte **Nöde**
empfehlen

S. Rosenberg & Comp.

Maschinenseide, **Näh-Baumwolle** und **Zwirn** für
Nähmaschinen bei

S. Rosenberg & Comp.

Stromberger Pflaumen, **Weizen-** und **Buchweizen-mehl**,
Hafen- und **Buchweizen-Grüge**, sowie verschiedene Sorten
Gruppen und **Reis** empfiehlt

J. Kuland, Buddenstraße 83.

Punsch-Extract von **Arac** und **Rum** in Flaschen und
Quartweine, **Cardinal-** und **Bischof-Extract**, ferner **Rum**,
Arrac und verschiedene Sorten feine **Liqueure** empfiehlt

J. Kuland, Buddenstraße 83.

Frische weichlockende gelbe, grüne und graue **Erbsen**, weiße
Bohnen, **Cervelat-** und trodene **Nettwurst**, sowie **Tafelkäse**,
holl. und einm. **Häringe**, empfiehlt

J. Kuland, Buddenstr. 83.

Am Donnerstag Abend ein schwarzer **Spizen-Schleier ver-**
loren. Um Rückgabe gegen Belohnung Altensteinweg 83-84
wird gebeten.

Zwei erfahrene **Tischler-Gesellen** finden sofort Arbeit bei
Tischlermeister Havertkamp.

Ein freundliches **Unterhaus**, 3 Stuben, Küche, Keller,
Boden, Stall und Werkstätte, Mai zu verm. Wo agt d. Ex.

Eine Wohnung zum 1. April zu vermieten, 6 Zimmer
nebst Zubehör, 3 Bodenzimmer nebst Garten. Neubrüdenstr. 206.

Zwei Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Stübengasse 332.

Corduanenstraße 204 ist zum Frühjahr ein kleines Hinter-
haus und eine kleine Wohnung zu vermieten.

Nabe vor **Servatii-Thor** sind zwei Gärten u. Baupläzen zu
verkaufen. Näheres bei **C. Werner, Commis, Vberstr. 317.**

Beilage zu No. 31 des Münsterischen Anzeigers.

Münster, den 8. Februar 1863.

Holz-Verkauf.

(2b) Am Donnerstag den 12. d. M., Morgens 9 Uhr, sollen in dem bei dem Gute Tigelosen belegenen Busche, eine halbe Stunde von Bocholt und Rheede eine große Partie schöner, langer und schwerer Tannen verkauft werden.

Vielseitigen Anfragen entsprechend, zeigen wir hiermit an, daß fortwährend schöne Obstbäume bei uns zu haben sind. Dahme Kastanienbäume werden in einer guten Größe und Stärke pr. Stück zu 6 Sgr. abgegeben. Gemen, den 3. Februar 1863.

Die Erben Böppind.

Eichen-Verkauf.

(3 b) In dem zum Gute Senden gehörigen, $\frac{1}{4}$ Stunde vom Dorfe Senden gelegenen Forstdistrict „Wortbusch“, sollen am Samstag, den 14. Februar,

Morgens 11 Uhr,

50 Stück Eichen auf dem Stamme, ihrer Länge und Stärke nach, zum Schiffbau- und sonstigem Bauholz gefasnet, im Meistgebot verkauft werden, wozu Kauf-lustige sich einfinden wollen.

Gaus Senden, den 1. Februar 1863.

Die Rentei-Verwaltung.
Stratmann.

Holz-Verkauf.

(3b) Am Donnerstag den 12. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen im Ziffingholze bei dem Elpers-Kotten, Kchpls. Nienberge, 32 Klafter Buchenholz, 1200 Buschen und einige Buchen verkauft werden.

Verkauf von Bau- und Nutzholz.

(3b) Am Fastnachts-Montage den 16. Februar c, Morgens 10 Uhr, soll das durch den Abbruch des Brauerei-Gebäudes des Wirts Fr. Gutemöller in Eimen gewonnene Holz, bestehend in 20 Stück eichene Sparren, 8 do. Fichten-Sparren 10 eichene Balken von 27 Fuß Länge, 60' eichene Platen, 1000 Fuß eichenes Schlüsselholz, 60 Stück eichenes Stenderholz, 2000 Fuß eichene Latten, 800 Fuß eichene Dielen; ferner 18 Stück hochstämmige Eichen von circa 30 Fuß Länge und eine Partie zum Zerschneiden in Brettern taugliche Fichten, auch 30 Stück behauene Fichten, Sparren von 25-30 Fuß Länge und mehrere Fichten-Platen und Balken, im Dorfe Eimen an Ort und Stelle mit dem Bemerkten meistbietend verkauft werden, daß den Käufern das Holz theilweise frei gefahren werden wird.

G. Wewer, Auct.-Comm.

Garten-Verkauf.

(3 c) Am Donnerstag, den 19. Februar d. J., des Nachmittags 4 Uhr, werde ich im Auftrage des Tischlers Anton Fröning den diesem zugehörenden, in der Gemeinde Ueberwasser vor dem Neuthore, bei Kolbe's Garten belegenen Garten, Flur 13 No. 213, groß 61 Quadratrußen 37 Fuß, zum meistbietenden Verkaufe auf meiner Geschäftsstube aussetzen. Auf dem Garten befindet sich ein Häuschen und 10 Obstbäume.

Die Verkaufs-Bedingungen sind bei mir einzusehen.

Münster, den 1. Februar 1863.

B u f f,

Justizrath und Notar.

(3b) Kirchherren-Casse No. 188 steht in Christi-Dorf eine Wohnung zu vermieten.

Gärten-Verkauf.

(3 b) Nachbezeichnete am 17. März d. J. pachtlos werdende Gärten

1) der Garten in der Gemeinde Ueberwasser in Flur 13 No. 319, belegen am Wege zwischen Neuthor und Neubrüden-Thor hinter der Kreuzschanze, verpachtet an den Fassbinder Wegmann, groß 57 Ruthen 31 Fuß;

2) der Garten in der Gemeinde St. Mauritz in Flur 5 No. 10, belegen vor Hörstertor am Stadtgraben und der Aa, dem Zvinger gegenüber, verpachtet an den Schuster Telger, groß 47 Ruthen 93 Fuß;

3) zwei aneinander liegende, jetzt vereinigte Gärten an der Aa in Flur 5 No. 13 und 14, nur durch eine Gartens-tiege von dem vorigen getrennt, verpachtet an den Rent-dant Hrn. Greveler, groß 118 Ruthen 3 Fuß;

4) der Garten in derselben Gemeinde in Flur 6 No. 20 am Stadtgraben zwischen Hörstert- und Mauritzthor, ver-pachtet an den Registrator Hrn. Bitterberg, groß 39 Ruthen 15 Fuß

sollen in vorgedachter Reihenfolge am 28. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum Verkaufe ausge-setzt werden. Ein Theil des Kaufpreises kann stehen bleiben.

Der Zuschlag erfolgt im Termine.

Münster, den 29. Januar 1863.

Füßling, Justiz-Rath.

Verpachtung.

(2b) Am Dienstag den 10. Februar, Morgens 9 Uhr, sollen die früher dem Oekonomie-Werner Kellers gehörigen Grund-stücke vor dem Abschnittsthore, der f. g. Georgs- und Kuhlens-kamp und demnachst das früher dem Müller Wortmann ge-hörige Grundstück am Coesfelder Kreuz meistbietend in Abthei-lungen an Ort und Stelle verpachtet werden.

Mit der Verpachtung des Georgs-Kampes, an Mertens-Kotten belegen, wird angefangen.

Münster, den 31. Januar 1863.

Die Studienfonds-Rentei.

Verkaufs-Anzeige.

(3 b) Den den Erben von zur Mühlen gehörigen, zuletzt vom Diegger Greve angepachteten in der Katastral-Gemeinde Ueberwasser Flur XIII. No. 239, vorm Neuthor belegenen Garten zu 47 Ruthen 50 Fuß werde ich im Auftrage der Eigentümer zum freiwilligen Verkauf beim Meistgebot am 19. Februar, Nachmittags 3 Uhr auf meiner Geschäftsstube aussetzen. Die Verkaufsbedingungen sind bei mir einzusehen.

Münster, den 24. Januar 1863.

Stratmann,

Justiz-Rath und Notar.

Gartenverkauf resp. Verpachtung.

Der vor dem Neubrüden-Thore rechts in der sogenann-ten Bormelingsstiege, am Ende der 2. Querstiege belegene, früher Seelings'sche Garten, groß 97 Ruthen, nebst kleinem Gartenhaus soll am Montag den 9. Februar, Nachmittags 3 Uhr in loco zum Verkaufe resp. Verpachtung meistbietend aus-gesetzt werden.

Die Bedingungen sind beim Unterzeichneten zu erfahren.

Münster, den 3. Februar 1863.

Lohkampff.

Ein braves Mädchen, welches gleich eintreten kann, findet bei einer kinderlosen Familie einen guten Dienst. Näh. in d. G.

Zum 1. März oder 1. April d. J. wird ein ziemlich erfahre-ner Müllergefell mit guten Zeugnissen gesucht vom Müller Wesseling zu Welte, Kirchspiel Dülmen.

(3b)

Holz-Verkauf.

Am Freitag, den 13. d. Mts., des Morgens um 10 Uhr anfänglich, sollen beim Rötter Böckmann in Witwid, Kripls. Dälmen, unmittelbar an der Chaussee von Dälmen nach Buldern

- a) circa 150 Stück Eichen zu Bau-, Gruben- und Nutzholz geeignet.
b) 20 Klastern Buchenholz und
c) 20 Haufen Buchen
meistbietend auf Credit verkauft werden.
Dälmen, den 4. Februar 1863.

Heinr. Schmitz, Auct. Comm.

Möbel-Verkauf.

(2 a) Am Mittwoch, den 18. d. Mts., des Morgens um 10 Uhr anfänglich, sollen an der Wohnung des Herrn Franz Rassenberg hier selbst verschiedene Möbel und Hausgeräthe, als:

- 1 Küchenschrank, mehrere Tische, Stühle und Bettstellen, 3 Oefen, 1 Kochmaschine, 2 Betten, mehrere zinnerne und kupferne Kessel und sonstige Küchengeräthe, ferner 1 milchgebende und 2 tragende Kühe
meistbietend auf Credit verkauft werden.
Dälmen, den 4. Februar 1863.

Heinr. Schmitz, Auct. Comm.

Großer Holzverkauf.

(2 a) Am Donnerstag, den 19. d. Mts., des Morgens um 10 Uhr anfänglich, sollen bei Wittwe Colon Praves in Witwid, Kripls. Dälmen,

- circa 210 Stück Eichen auf dem Stamme, größten Theils sehr lang, von mittlerer Stärke, zu Bau-, Gruben- und Nutzholz geeignet, meistbietend auf Credit verkauft werden.
Dälmen, den 4. Februar 1863.

Heinr. Schmitz, Auct. Comm.

Holz-Verkauf.

Am Freitag, den 13. Februar, des Morgens 10 Uhr, sollen im Forste Rabenbrod, an der Landstraße von Münster nach Nottuln, 1 Stunde 40 Minuten von der Albachter Chaussee, Kirchspiel Norel,

- 32 Klastern Birken und
2500 Stück Buchen
öffentlich meistbietend zum Verkauf ausgesetzt werden.
Haus Hülshoff, den 6. Februar 1863.

Der Förster Konnermann.

Gummischuhe

für Kinder, Knaben, Mädchen, Damen und Herren zu den billigsten Preisen und nur von der besten Qualität, da ich die geringeren Qualitäten gar nicht mehr führe.

(6 c) Otto Schaberg, Markt 22.



Spiel-Karten,

Stralsunder, nur bester Qualität, zu den billigsten Preisen bei

(6 b) Otto Schaberg.

Cotillon-Orden

in sehr reicher Auswahl bei

(4b) Otto Schaberg.

(2b) Beim Beginn der Saison und im Besitz der neuesten Pariser Façons, empfehle ich mich den geehrten Kunden zum Färben, Waschen und Aendern der Hüte unter Versicherung pünktlicher und reeller Bedienung. Um baldige Zusendung bitte

J. S. Guinotte,

Strohputzfabrikant, neben dem Schauspielhause 131.

Nabe vorm Regidithor Nr. 132 eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller zum 1. April zu vermieten.

Atlas Stiefel und Schuhe in neuer Auswahl, sowie Ballschuhe in Goldschimmer und Serge bei
(3c) Herm. Hoettger.

Regenschirme

in Seide und Alpaka in großer Auswahl vorrätig bei
Herm. Hoettger.

Gummische

in nur bester Qualität für Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen empfiehlt
(3c) Herm. Hoettger.

Englische Regenmäntel und Röcke unter Garantie, daß dieselben weder hart noch klebrig werden, empfiehlt
(3c) Herm. Hoettger.

(3c) Mein Lager von Filzschuhen in allen Größen mit und ohne Ledersohlen bringe ich in empfehlende Erinnerung.
Herm. Hoettger.

Glacée-Sand Schuhe

für Damen à Pair 7 1/2 Sgr. bis 35 Sgr.
Herren „ 10 „ 30 Sgr.
in großer neuer Auswahl empfiehlt
Heinr. Hartmann & Comp.,
(2b) Frauensstraße 258.

Corsets

für Kinder à 12 1/2 bis 24 Sgr.
Damen „ 20 Sgr. „ 77 1/2 Sgr.
in großer Auswahl bei
(2b) Heinr. Hartmann & Comp.

Crinolinen, Reifröcke, Moirée-Röcke, Damen- und Kinder-Unterröcke empfangen in verschiedenen neuen Sorten
(2b) Heinr. Hartmann & Comp.

(3b) Unterzeichneter, aus Paris zurückgekehrt, hat für seine Strohhut-Fabrik eine reichhaltige Auswahl der neuesten und schönsten Modelle mitgebracht und wird die ihm gütigst gemachten Aufträge zu den billigsten Preisen ausführen.
Dessart, Spielhof 50.

Rappen, große und kleine, à 7 1/2 bis 15 Sgr., werden verkauft bei
(2 b) B. Terfloth, Spielhof 6.

Ein gewandter Jüngling von 15—18 Jahren findet in einer hiesigen Restauration gute Stelle. Näheres im Nachweise-Bureau von A. Peine in Münster, Bergstr. 77.

Nabe vor Ludgerithor steht eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Keller nebst kleinem Garten zum 1. Mai zu vermieten. Näheres Ludgeri-Chaussee 94.

(3c) Das in der Petersilien-Strasse sub Nro. 277 belegene Wohnhaus soll am 9. Februar, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

(2 a) Auf einer frequenten Straße ein Ladenlokal zum April oder Mai zu vermieten. Näb. in der Erp.

Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft.

Am 3. Januar l. J. wurde unsere neue Bahnstrecke

Mainz-Frankfurt a. M.

dem Verkehr übergeben und ist dadurch und durch unsere am 21. November 1862 eröffnete

feste Brücke über den Rhein

für den Reise- und Handelsverkehr eine neue Verbindung zwischen den rechts- und linksrheinischen Eisenbahnen gebildet.

In Frankfurt erfolgt die Expedition vorerst im Bahnhofe der Main Neckarbahn, in Mainz im Centralbahnhofe für die bisherigen Bahnstrecken nach Worms, Bingen und Darmstadt-Meckingenburg.

Bei Gütersendungen, welche vermittelt der neuen Bahn Beförderung finden sollen, beliebe man auf den Frachtbriefen

„per Hessische Ludwigsbahn Mainz-Frankfurt a. M.“

vorzuschreiben.

Mainz, den 20. Januar 1863.

Im Auftrage des Verwaltungsrathes:

Der Director: **Kempf.**

(3 b)

JANUS.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Herrn **Eugen Roessel** in Münster ist die Haupt-Agentur unserer Gesellschaft für den Regierungs-Bezirk Münster, nachdem Herr N. Hamann dieselbe abgegeben hat, übertragen worden.

Die Direction des „Janus.“

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, theile ich Folgendes über den Stand der Gesellschaft mit:
Unter Vorbehalt der späteren definitiven Feststellung, veröffentlicht die Direction der Janus-Gesellschaft Folgendes:
Ultimo 1861 waren in Kraft: 9196 Lebens-Versicherungen mit
Im Laufe des Jahres 1862 wurden neue Lebens-Versicherungen abgeschlossen mit
Die Einnahme der Gesellschaft in 1862 betrug:

an Prämien und Kapital-Beträgen	ca.	558,000
„ Zinsen	ca.	82,000
Für Sterbefälle waren zu bezahlen	ca.	169,080
Die Gesellschaft zahlte überhaupt bis jetzt an die Erben verstorbener Mitglieder	ca.	1,593,085
Reservefonds und Grund-Kapital betragen	ca.	2,950,000

Prospecte und Antrags-Papiere unentgeltlich bei mir und den Agenten der Gesellschaft.

Münster, den 7. Februar 1863.

Eugen Roessel.

Alter Kapuziner,

wirklich echter Gesundheits-Bitter hergestellt nach einer mehr als 200 Jahre alten Urkunde des ehemaligen Kapuziner-Klosters zu Linz am Rhein. Besonders empfohlen bei allen Magen- und Unterleibs-Beschwerden etc. und dessen Erfolg durch viele Atteste bestätigt ist. Preis ercl. Verpackung pr. Flasche 25 Sgr., pr. halbe Flasche 15 Sgr. Jeder Flasche ist Gebrauchsanweisung beigelegt. Direct zu beziehen und erhalten reelle Wiederverkäufer lohnenden Rabatt, weshalb sich zu wenden an

Kramscheld & Bruns in Linz am Rhein.

Depot für Münster und Umgegend bei **Bernard Wippo.**

(3b)

Zum Fastnachts-Ball

„Piggendick“

am Mittwoch den 11. d. M.

ladet freundlichst ein

Nordwalde, den 6. Februar 1863.

Wwe. A. Bisping.

(2b)

(2b) In einer großen Stadt Rheinlands wird in einem Pausen- schaft eine durchaus erfahrene Arbeiterin gesucht: Salair 80 bis 90 Thlr. Näheres bei

J. H. Guinotte.

(2b) 3 große, schöne, möblirte Zimmer zu vermieten; am liebsten an 2 Herren oder Damen, bei

J. H. Guinotte, neben dem Schauspielhause 131.

Hamburg - Amerikanische Palettsahrt - Actien - Gesellschaft. Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York.

eventuell Southampton anlaufend,
Post-Dampfschiff **Teutonia**, Capt. **Taube**, am **Sonnabend** den **21sten Februar**.
" **Sargonia**, " **Trautmann**, " **Sonnabend** den **7ten März**.
" **Rorussia**, " " **Sonnabend** den **21sten März**.
" **Germania**, " **Ehlers**, im **Vau begriffen**.

Passage-Preise: **Nach New-York** Pr. Crt. Rthlr., 150, **Pr. Crt. Rthlr. 100**, **Pr. Crt. Rthlr. 60**.
Nach Southampton L. 4 L. 2. 10, L. 1. 5.

Näheres zu erfahren bei Aug. Volten, Wm. Millers Nachfolger, zu Hamburg, so wie bei dessen Haupt-Agenten **Filben & Comp.** in Münster.

Bade- und Wasch-Anstalt.

Täglich alle Arten Bäder auch Dampfbäder in geheizten Stuben. Große Wäschen werden zum Waschen, auch bloß zum Trocknen billig übernommen.

Italienische Wachholderbeeren, direkt bezogen, bester Qualität, sowie **inländische Wachholderbeeren** empfiehlt zu billigen Preisen

J. H. Laackman,
Münster, Hörsterstraße Nro. 100.

Bitte

um Unterstützung zum Bau einer katholischen Schule in Herne.

Nachdem in der Gemeinde Herne und Umgegend durch die in Betrieb gekommenen Bergwerke die Zahl der Katholiken sich binnen 10 Jahren auffällig rasch vermehrt hatte und jetzt auf 400 gestiegen ist, stellte sich bald das Bedürfnis sowohl eines eigenen Geistlichen als auch eines Lehrers heraus, da dieselben von ihrem Pfarrorte und der Schule in Gidcl eine starke Stunde entfernt waren, Kirche und Schule in Gidcl aber, wo sich gleichfalls die Katholiken bedeutend gemehrt hatten, kaum den dortigen Bedürfnissen genügen.

Es wurde darum in Herne eine Schule für die katholischen Kinder zunächst eröffnet in einem gemietheten Lokale, und als dies nicht mehr genügte, ein anderes passendes nicht zu haben war, eine Nothschule errichtet.

Allein auch diese genügt nicht mehr für die gegenwärtigen 75 Schulkinder, um so weniger, als die Gemeinde, in welcher im Jahre 1862 30 Geburten vorgekommen sind, in gar raschem Zunehmen begriffen ist. Die Noth drängt, auf Errichtung eines geräumigen und dauerhaften Schulhauses bedacht zu sein. Es ist ein solches projectirt, dessen Kostenanschlag sich auf 3200 Thlr. beläuft, in welche Summe noch nicht das zum Ankauf eines Platzes Nöthige mitbegriffen ist.

Diese Summe aufzubringen, ist den Katholiken in Herne bei ihrer offensbaren Armuth und Mittellosigkeit ganz unmöglich. Denn außer 5 Jnsassen, welche zusammen bloß 15 Thlr. Grundsteuer zahlen, und außer einigen Handwerkern und Eisenbahn-Beamten sind sie durchgängig Bergarbeiter und Tagelöhner, welche zusammen bloß 256 Thlr. Klassen- und 48 Thlr. Gewerbesteuer zahlen. Und da sie außer 147 Thlr. Komunalsteuern noch für Unterhalt und Wohnung des Geistlichen, welcher sich wegen Mangel eines eigenen Hauses einmieten muß, zur Bestreitung der kirchlichen Bedürfnisse, zum Unterhalt des Lehrers noch gegen 500 Thlr. aufbringen müssen, so ist gar nicht abzusehen, wie sie auch nur Etwas aufbringen können zum Schulhausbau.

Bei dieser unserer großen Noth hat auf Antrag der Kgl. Regierung der Ober-Präsident von Westfalen uns die Abhaltung einer Haus-Collecte in den Regierungsbezirken Arnsberg und Münster bewilligt. Da auf dem reichlichen Ertrage derselben unsere Hoffnung beruht, so richten wir dringend die Bitte an Alle, unsere Noth nicht ganz zu übersehen, sondern sie durch Etwas, wenn auch Weniges lindern zu helfen. Freilich in Anbetracht der vielen Collecten müssen wir fürchten, bei Manchem kein Gehör zu finden; indessen unsere Noth zwingt uns, selbst auf die Gefahr hin, Unwillen zu erregen, unsere Stimme bittend zu erheben. Doch, da wir schon bei manchem Gutgesinnten in der Nähe, welcher unsere dürftige Lage mit Augen sah, Gehör gefunden, hoffen wir auch in der Ferne Gehör zu finden, hoffen, nicht Wenig sondern Viel zu erhalten.
Herne, den 15. Januar 1863.

Der Schulvorstand:

von Forell, Ehren-Amtmann. Schwarz, Missionar.
Jansen. Florenz Wiegelmann.

Mit Bezug auf vorstehende Bitte und in Hoffnung auf Erfüllung derselben werde ich im Auftrage des Schulvorstandes von Herne nächste Woche die Collecte in Münster beginnen.
Herne, den 3. Februar 1863.

Dens, Vicar.

Seine gelbe Jasbutter, pfund- und faßweise bei
F. A. Hartmann.

Es ist vor einigen Tagen ein schwarzer Dackshund, welcher auf den Namen "Murphy" hört, entlaufen; wem derselbe zugeht, wolle denselben gefälligst Ludgeri-Straße Nr. 213 gegen Belohnung abgeben lassen.

Fahrtgelegenheit am Montag, Morgens 5 Uhr, nach Burg-Steinfurt. Näb. Kreuzstr. 111.

1 seidenes Halstuch verloren, von Ludg. Thor über die Promenade nach Aegidiistr.; abzugeben i. d. G. gegen Belohnung.
Im Anlegen geschmackvoller Rug- und Biergärten wie in sonstigen in der Gartenkunst vorkommenden Arbeiten empfiehlt sich
C. Westmann, Kreuzstraße 119.

(3b) Eine **Hobelbank** zu kaufen gesucht
Todtengasse Nro. 170.

Ein Tischler-Gesell findet gute Arbeit bei Riefert auf St. Mauritz, auch kann derselbst ein Jüngling in die Lehre treten.

Eine Brille mit Horn-Gestell vom Spielterhof bis Mauritz-Thor verloren. Von wem, s. d. Exped.

Zwei kleine freundliche Familien-Wohnungen sind gleich oder später zu vermieten.
Spielterhof Nr. 35.

Möblirte Zimmer zu vermieten mit oder ohne Kost
(2b) **Ludgeristraße Nro. 166.**

Verantwortlicher Redacteur: **A. Dietrich** in Münster.
Münster, Druck und Verlag der Aschendorff'schen Buchhandlung.

Abonnem
Münster
Durch die
Preußen
Egr. incl.
Deutschl. 1.
täglich, Mo

Nro.

Deut
schritts-P
Gesetzgeb
tiative z
sieber M
Discussi
ist noch
lich beha
Bres
aus Ver
von Sie
gung de
then ge
das Ge
preussis
Fro
publicir
schall P
gerien.
der Fra
nisten r
Schul;
den un
Senatu
gegenw
kommen
thum z
— C
des Ka
wie di
sie die
Es geb
gangs-
zu Hü
die kai
Kaisers
die übr
würden
diesem
zucht i
Der K
Ru
von C
seit e
Fieder
Gemen
war u
mente
von C